Wir Franz der Erste,

von Gottes Gnaden

Kaiser von Oesterreich;

König von Jerusalem, Hungarn, Böhmen, der Lombardey und Venedig, von Dalmazien, Kroazien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol, ꝛc. ꝛc.

Die Erörterung und Berichtigung der verschiedenen Arten der Staatsschuld des erloschenen Königreichs Italien hat Unsere Aufmerksamkeit ununterbrochen beschäftiget.

In Absicht auf die von der Anstalt des italiänischen Monte herrührenden Schuld haben Wir bereits mit Unserem Patente vom 12ten Hornung 1816 Verfügungen zur Befriedigung derjenigen Gläubiger, welche das österreichische Staatsbürgerrecht besitzen, und in der österreichischen Monarchie ihren gewöhnlichen Wohnsitz haben, getroffen, und sind mit den hohen Mächten, welche zum Wiederbesitze ihrer dem vormaligen Königreiche Italien einverleibt gewesenen Staaten gelangt sind, zur angemessenen Befriedigung aller Gläubiger in Verhandlung getreten, in Folge deren auch schon entsprechende Uebereinkommen zu Stande gebracht wurden. In Beziehung auf die Zahlungsrückstände der Administration des erloschenen Königreichs Italien haben Wir diejenigen Erhebungen veranstaltet, welche zur Wahl einer mit der Gerechtigkeit und den Kräften des Staates in Uebereinstimmung stehenden Befriedigungsart erforderlich sind, und behalten Uns vor, auch in Ansehung dieser Schuld mit den oben bezeichneten hohen Mächten in die entsprechende Verhandlung zu treten. Um aber schon jetzt Ordnung in dem Verfahren zur möglichen Befriedigung der Gläubiger herzustellen, und diese Befriedigung, in so ferne solche von Uns abhängt, zu beschleunigen, haben Wir nachstehende Beschlüße zu fassen befunden.

1ter §.

Es wird eine eigene Anstalt unter der Benennung Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs in Unserer königlichen Stadt Mayland errichtet, und der Leitung einer eigenen Behörde mit der Benennung Präfektur des Monte zugewiesen werden.

In dieser Anstalt wird die gesammte Staatsschuld, welche das lombardisch-venezianische Königreich betreffe, vereinigt, und daher nicht nur jener Zweig derselben, welcher aus dem vormaligen italienischen Monte vertragsmäßig an Uns übergehet, sondern auch die Zahlungsrückstände der Administration der erlosche-

NOI FRANCESCO I.°

Per la grazia di Dio

IMPERATORE D'AUSTRIA,

Re di Gerusalemme, Ungheria, Boemia, Lombardia e Venezia, Dalmazia, Croazia, Schiavonia, Calizia, Lodomiria ed Illiria; Arciduca d' Austria, Duca di Lorena, Salisburgo, Stiria, Carintia, Carniola, Alta e Bassa Slesia; Cran Principe di Transilvania, Margravio di Moravia, Conte Principesco di Habsburg e del Tirolo, ecc. ecc.

La verificazione ed il soddisfacimento delle diverse classi del debito pubblico del cessato Regno d' Italia sono stati l' oggetto costante delle Nostre cure.

In quanto al debito derivante dall' Istituto del Monte Italiano abbiamo Noi già dato delle disposizioni colla Nostra Patente 12 febbrajo 1816 a favore dei creditori nei quali si riunissero le due qualità di sudditi ed aventi l' ordinario loro domicilio negli Stati Austriaci; e per soddisfare regolarmente i creditori tutti vennero intavolate le trattative colle Alte Potenze rientrate nel possesso dei loro Stati prima incorporati al cessato Regno d' Italia; trattative che ora sono pur ridotte a termine colle stipulate rispettive convenzioni. Per quello che concerne i debiti arretrati dell' amministrazione del cessato Regno d' Italia, Noi abbiamo fatto raccogliere tutti i lumi che condurre potevano alla scelta di un modo di pagamento che in sè combinasse i riguardi di giustizia colle forze dello Stato, e Ci riserviamo anche per questo debito di passare agli opportuni concerti colle dette Alte Potenze.

Ma per istabilire fin d' ora il metodo pel possibile soddisfacimento dei creditori, e per accelerarlo in quanto da Noi dipenda, Noi abbiamo reputato conveniente di adottare le seguenti determinazioni:

§ 1.

Sarà eretto nella Nostra Regia Città di Milano un apposito Istituto denominato *Monte del Regno Lombardo-Veneto*, la di cui direzione verrà affidata ad una particolare amministrazione sotto il nome di Prefettura del Monte.

In questo Istituto sarà concentrato tutto il debito pubblico riguardante il Regno Lombardo-Veneto, e in conseguenza il nuovo Monte abbraccerà non solo il ramo di esso debito procedente dal già Monte Italiano, che a tenore dei trattati cadrà a Nostro carico,

nen Regierung, in so ferne sie von Uns zu übernehmen sind, in den neuerrichteten Monte einbezogen. Der Zweck dieser Anstalt ist die angemessene Versicherung der ihr zugewiesenen Schuld und die Befriedigung der Gläubiger, in welcher Hinsicht die entsprechenden Mittel für dieselbe angewiesen werden.

2ter §.

Um die Zuweisung der Schuld an den neuen Monte in den einzelnen Posten derselben nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit Ordnung und Genauigkeit zu bewirken, haben Wir eine eigene Liquidierungskommission in Unserer königlichen Stadt Mayland aufgestellt. Sie ist unter einem Präsidenten, aus zwey Gubernial- und zwey Appellationsräthen, aus einem Sekretär, einem Fiskalrepräsentanten, zwey Rechnungsbeamten und dem erforderlichen Personale zusammengesetzt.

Dieser Behörde übertragen Wir ausschliessend die Prüfung der Forderungen, sie mögen von dem vormals italienischen Monte herrühren oder aus Zahlungsrückständen der Administration des erloschenen Königreichs Italien abgeleitet werden.

3ter §.

Für jede Art der auf dem Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs übergehenden Staatsschuld werden neue Schuldurkunden ausgestellt, welche eine bestimmte fortdauernde Jahresrente im Verhältnisse von fünf zu hundert der anerkannten Schuldforderung versichern.

4ter §.

Zur allmähligen Einlösung und Tilgung der Staatsschuld wird dem Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs ein eigener Tilgungsfond zugegeben, dessen Dotirung und Wirksamkeit, so wie die ganze Einrichtung des Monte durch ein besonderes Patent nachträglich zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden wird.

Erster Titel.

Von der aus der Anstalt des vormaligen Monte des Königreichs Italien herrührende Schuld.

5ter §.

In Absicht auf die fortdauernden Jahresrenten, welche bereits auf dem Monte des erloschenen Königreichs Italien eingeschrieben waren, und deren Befriedigung von Uns zu übernehmen ist, findet eine besondere Prüfung ihrer Zulässigkeit, da ihre Liquidität keinem Zweifel unterliegt, nicht Statt; es sind nur die Rückstände der Renten gehörig auszumitteln.

6ter §.

Der Gesammtbetrag dieser rückständigen Renten wird als ein Capital angesehen, und nach dem Verhältnisse von fünf zu hundert in eine fortwährende Rente umgestaltet, welche in der neuen Schuldurkunde der ursprünglichen auf dem vormals italienischen Monte versicherten Jahresrente zugeschlagen wird, um daraus eine einzige Rente auf dem Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs zu bilden, ohne deren Bestandtheile, nämlich die Hauptforderung und die rückständigen Rentengebühren zu berechnen.

ma i debiti arretrati altresì dell' amministrazione del cessato Regno d' Italia in quella parte che deve da Noi assumersi. Lo scopo di questo Istituto si è la conveniente assicurazione dell' assegnatogli debito e il soddisfacimento dei creditori, al qual fine verrà fornito de' mezzi necessarj.

§ 2.

Affinchè il trapasso del debito al nuovo Monte si effettui colle regole di giustizia, di ordine e di esattezza, Noi abbiamo eretto nella Nostra Regia Città di Milano un' apposita Commissione di liquidazione. Essa è composta di un Presidente, di due Consiglieri di Governo, di due Consiglieri d' Appello, di un Segretario, di un Rappresentante fiscale, di due Ragionieri e dell' occorrente personale.

Noi demandiamo esclusivamente a questa Commissione l' esame dei crediti, sia ch' essi derivino dal già Monte Italiano, sia che procedano dal debito arretrato dell' amministrazione del cessato Regno d' Italia.

§ 3.

Per qualsivoglia specie del debito pubblico trasferibile sul Monte del Regno Lombardo-Veneto si emetteranno nuove cartelle costituenti una determinata annua rendita perpetua in ragione del cinque per cento del credito riconosciuto.

§ 4.

Per la progressiva estinzione del debito pubblico un fondo speciale d' ammortizzazione sarà assegnato al Monte del Regno Lombardo-Veneto, la di cui dotazione, le attribuzioni, non che la completa organizzazione saranno recate a pubblica notizia con altra successiva Patente.

TITOLO PRIMO.

Del debito derivante dall' Istituto del già Monte del Regno d' Italia.

§ 5.

Nessun esame occorre per l' ammissione delle rendite perpetue già inscritte sul Monte del cessato Regno d' Italia, delle quali deve da Noi assumersi il pagamento, poichè la liquidità loro non soggiace a dubbio; deve solamente farsi la regolare verificazione degli arretrati di rendita.

§ 6.

L' ammontare complessivo di questi arretrati verrà considerato come capitale e convertito in una rendita perpetua in ragione del cinque per cento, che nella nuova cartella si aggiungerà all' annua rendita originariamente inscritta sul già Monte Italiano per costituirne una rendita unica a carico del Monte del Regno Lombardo-Veneto, senza indicazione delle parti che la compongono, cioè della rendita originaria e delle competenze arretrate.

7ter §.

Wenn die Schuld nicht in einer fortdauernden Jahresrente, sondern in einem auf dem vormals italienischen Monte haftenden nicht zurückzahlbaren fruchtbringenden Kapitale besteht, wird ebenfalls keine weitere Prüfung der Zulässigkeit und Richtigkeit der Kapitalsforderung Statt finden, sondern nur der Ausstand an den Nutzungen ausgemittelt.

Aus dem Betrage der Kapitalsforderung und jenem der ausständigen Nutzungen wird eine nach dem Verhältnisse von fünf zu hundert entfallende fortwährende Jahresrente gebildet, und auf den neuen Monte übertragen.

8ter §.

Sobald die noch im Zuge befindlichen Verhandlungen der hohen Mächte zur Vollziehung der in Absicht auf die Schuld des vormals italienischen Monte geflossenen Verträge vollendet sind, werden die dießfälligen Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen besonders vorgeladen werden. Bis dahin hat die Liquidirungskommission sich auf die Prüfung und Liquidirung der Forderungen, welche aus den Rückständen der Administration des erloschenen Königreichs Italien abgeleitet und angemeldet werden, zu beschäftigen.

Zweyter Titel.

Von den Zahlungsrückständen der Administration des erloschenen Königreichs Italien.

9ter §.

Ungeachtet über die Zuweisung der von der Zentralverwaltung des ehemaligen Königreichs Italien hinterlassenen Zahlungsrückstände an die theilnehmenden hohen Mächte die Verhandlungen erst eingeleitet werden konnten, so ist es doch Unser Wunsch diejenigen Verpflichtungen, welche sich auf Unsere eigenen Unterthanen beziehen, nach Maßgabe der Uns zu Gebote stehenden Mittel gleich jetzt zu erfüllen, und die Vollziehung derselben zu beschleunigen.

Wir finden demnach zu verfügen, daß ohne Nachtheil der Rechte der auswärtigen Gläubiger vor der Hand und bis auf weitere Bestimmung nur die Unterthanen Unseres Kaiserreiches, welche zu erweisen im Stande sind, daß sie gegen die Zentraladministrationen der erloschenen Regierung schon vor den 20ten April 1814 rechtsgültige Gläubiger geworden sind, ihre Forderungen bey der Liquidirungskommission bis Ende des Monats Juny 1821 anzumelden befugt und hiermit aufgefordert werden. Nach Verlauf dieser Frist werden keine Anmeldungen mehr zugelassen.

10ter §.

Von der Nothwendigkeit dieser Anmeldung sind auch jene Gläubiger nicht ausgenommen, welche ihre Forderungen entweder bereits bey den italienischen Zentraladministrationen oder bey was immer für einer k. k. Behörde angemeldet, und allenfalls auch schon die Liquidirung derselben erhalten haben.

Zu diesem Ende werden sie ihre beygebrachten Urkunden von der Behörde, die es betrifft, zurückerbitten, deren Erfolglassung ohne Verzögerung Statt finden wird.

§ 7.

Quando il debito dipenda non da un' annualità perpetua, ma da capitale non rimborsabile dante frutto a carico del già Monte Italiano, non vi sarà egualmente luogo ad ulteriore esame sulla liquidità del credito capitale, ma sarà unicamente da eseguirsi la verificazione dei frutti arretrati.

Sull' ammontare del credito principale e dei frutti arretrati si costituirà un' annua rendita perpetua in ragione del cinque per cento da inscriversi sul nuovo Monte.

§ 8.

Ultimate le trattative tuttora pendenti colle Alte Potenze per l' esecuzione delle convenzioni stipulate circa il debito del già Monte Italiano, saranno invitati particolarmente i rispettivi creditori ad insinuare i loro titoli. Intanto la Commissione di liquidazione si occuperà dell' esame e della liquidazione dei crediti che saranno insinuati, procedenti dal debito arretrato dell' amministrazione del cessato Regno d' Italia.

TITOLO II.

Del debito arretrato dell' amministrazione del cessato Regno d' Italia.

§ 9.

Sebbene avessero a precedere le trattative colle Alte Potenze condividenti per la partecipazione al debito arretrato delle Amministrazioni centrali del cessato Regno d' Italia, tuttavia è voler Nostro di dare fin d' ora esecuzione agli obblighi che riguardano i Nostri proprj sudditi in ragione dei mezzi che sono in Nostro potere, e di sollecitarne l' adempimento.

Noi pertanto ordiniamo che, senza pregiudizio dei diritti dei creditori esteri, per ora e sino a nuova disposizione i sudditi soli del Nostro Impero, i quali siano in grado di provare che prima del 20 aprile 1814 erano legittimi creditori verso le Amministrazioni centrali del cessato Governo, possano ed anzi sieno tenuti, come colla presente li diffidiamo, ad insinuare le loro pretese alla Commissione di liquidazione nel termine fino a tutto giugno 1821.

Scorso il termine prestabilito, non sarà più ammessa insinuazione alcuna.

§ 10.

Non sono eccettuati dall' obbligo di tale insinuazione anche quei creditori che avessero già presentate le loro domande sia alle Amministrazioni centrali italiane, sia a qualunque I. R. Autorità, abbenchè ne avessero pure ottenuta la liquidazione.

Perciò si rivolgeranno all' Autorità competente per chiedere la restituzione delle carte rassegnate, che sarà loro accordata senza indugio.

*

11ter §.

Die Zulässigkeit zur Anmeldung und Liquidirung der Forderungen an den Zentraladministrationen des erloschenen Königreichs Italien ist nur auf solche beschränket, welche die erloschene Regierung durch ihre Zentraladministrationen wirklich kontrahirt, auf sich genommen und nicht ausgeschlossen hat.

Es werden daher als unzulässig angesehen

a) Jene Forderungen, welche binnen der durch die Gesetze und Verordnungen der vorigen Regierung vorgeschriebenen präklusiven Fristen nicht angemeldet worden, und folglich nach eben diesen Gesetzen erloschen sind;

b) Alle jene Forderungen, welche von der vorigen Regierung in Folge eigener Erklärungen und Dekrete nicht übernommen und nicht als eine Schuld des erloschenen Königreichs anerkannt werden.

12ter §.

Forderungen, welche von der erloschenen Regierung vermöge eingegangener Traktate hätten übernommen werden sollen, und solche welche aus politischen Gründen von der genannten Regierung gegen ihre eigenen Grundsätze ausgeschlossen wurden, solche endlich, zu deren Befriedigung besondere Gründe vorhanden sind, können, wenn sie auch den Gesetzen der vorigen Regierung als erloschen anzusehen sind, angemeldet werden.

Ueber ihre Zulässigkeit zur Liquidirung und Befriedigung muß aber von der Liquidirungskommission im geeigneten Wege Unserer Entschließung angesucht und abgewartet werden, welche überhaupt für jede Ausnahme von den Bestimmungen des 11ten § nothwendig ist.

13ter §.

In der Regel werden auch jene Forderungen nicht zugelassen, welche, obschon sie nach der administrativen Verfassung des erloschenen Königreichs von einem Ministerium oder einer Zentralbehörde eingegangen wurde, doch blos auf einen Dienst oder ein Werk Beziehung hatten, welches auf einem bestimmten Orte oder auf einem Bezirke sich beschränkte, der zwar zu dem Königreiche Italien gehörte, aber nun außerhalb Unserer Staaten gelegen ist.

Nur in Folge einer ausdrücklichen von Uns getroffenen Verfügung kann von dieser Bestimmung eine Ausnahme Statt finden.

14ter §.

Die Anmeldungen für Militärleistungen in so ferne sie aus einem Gesetze oder einer besonderen Anordnung hergeleitet, einen Rechtstitel der Gemeinden zu Forderungen an die bestandenen Zentraladministrationen begründen, müßen von den Gemeinden selbst und nicht von den Individuen welche die Leistung vollbrachten, gemacht werden; da die Individuen ihre Ansprüche gegen die Gemeinde, der die Leistung auferlegt worden ist, geltend zu machen haben.

15ter §.

Die Gläubiger haben das Recht auf Zinsen von ihrer als liquid anerkannten Kapitalsforderung für die Zeit ihrer Nichtbefriedigung bis zu der im 6ten § bestimmten Zeitfrist, in nachstehenden Fällen:

§ 11.

L' insinuazione e la liquidazione delle pretese verso le Amministrazioni centrali del cessato Regno d' Italia sono limitate a quei soli debiti che l'antecedente Governo col mezzo delle sue Amministrazioni centrali ha effettivamente contratti, assunti a suo carico e non esclusi.

Sono quindi da considerarsi come non ammissibili

a) Quei crediti che non vennero insinuati nei termini perentorj prescritti dalle Leggi e dai Decreti del passato Governo, e in conseguenza sono estinti in vigore delle Leggi medesime;

b) Tutti quei crediti che in forza di speciali dichiarazioni e Decreti non furono assunti dal Governo antecedente, nè considerati come un debito del cessato Regno.

§ 12.

I crediti che il passato Governo avrebbe dovuto assumere a tenore dei trattati, quelli che il medesimo Governo escluse per motivi politici in opposizione alle stesse sue massime, e quelli da ultimo, pel di cui soddisfacimento militano titoli particolari, potranno essere insinuati, quantunque siano da considerarsi come estinti secondo le Leggi del cessato Governo.

Ma per ammettere alla liquidazione ed al soddisfacimento siffatti crediti, la Commissione di liquidazione dovrà nelle vie regolari invocare ed attendere le Nostre risoluzioni, le quali in generale sono indispensabili per qualunque eccezione alle disposizioni del § ...

§ 13.

Non saranno in massima ammesse nemmeno quelle pretese che, sebbene derivanti secondo l' organizzazione amministrativa del cessato Regno da un Ministero o da un' Autorità centrale, fossero però meramente riferibili a qualche servizio od opera limitata ad un determinato luogo o ad una provincia costituente in allora parte del Regno d' Italia, ora però non compresa nei Nostri Stati.

Potrà unicamente farsi eccezione a questa disposizione dietro un espresso Nostro ordine.

§ 14.

Le insinuazioni per le prestazioni militari, in quanto che derivate da una legge o da un ordine particolare fondar possano un titolo legittimo di credito dei Comuni verso le Amministrazioni centrali, dovranno eseguirsi dai Comuni medesimi, e non dagl' individui che hanno fatte le prestazioni, dovendo gl' individui far valere le loro pretese verso i Comuni ai quali sono state imposte le prestazioni.

§ 15.

I creditori hanno diritto agl' interessi sul capitale liquidato dall' epoca del non conseguito pagamento fino al termine stabilito nel § 16 nei casi seguenti:

1tens Wenn und in so ferne vertragsmässig ein bestimmter Zinsengenuß bedungen wurde.

2tens Wenn die Forderung aus dem Verluste einer Sache entstand, welche ihrer Natur und Eigenschaft nach fruchtbringend gewesen wäre. Die blos zeitliche Entziehung einer solchen Sache, da hiedurch nicht die Substanz, sondern nur der Fruchtgenuß verloren wurde, gibt keinen Anspruch auf Zinsen, sondern nur auf den Ersatz des entgangenen Fruchtgenusses und sonstigen Schadens.

3tens Wenn zur Abstattung einer liquiden Forderung ein bestimmter Zahlungstag festgesetzt wurde.

In Absicht auf die Ausmaß der Zinsen werden die vertragsmässig eingegangenen Verpflichtungen erfüllt, in deren Ermanglung aber die Gesetze der erloschenen Regierung angewendet werden.

16ter §.

Die in den bezeichneten Fällen gebührenden Zinsen werden von dem Zeitpunkte als sie rechtmässig gebühren, bis zum 1ten November 1820 berechnet, der sich darstellende Betrag der als liquid anerkannten Kapitalsforderung zugeschlagen, und die ganze Summe nach dem Verhältnisse von 5 zu 100 in eine fortwährende Rente umgestaltet.

17ter §.

Die Renten, welche in Folge der Liquidirung der aus den Zahlungsrückständen der vormals italienischen Staatsverwaltung entstehenden Forderungen auf dem Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs eingeschrieben werden, laufen ohne Rücksicht auf die Zeit in welcher die Liquidirung oder Einschreibung erfolgen, vom 1ten November 1820, und werden von diesem Zeitpunkte an baar ausbezahlt werden.

18ter §.

Obschon der Rentengenuß aus dem Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs in Ansehung der in dem vorhergehenden 17ten §. begriffenen Gläubiger gleichförmig vom 1ten November 1820 beginnt, so sind doch die Versicherungsurkunden (Cartelle) nach Maßgabe der fortschreitenden Liquidirung immer vom ersten Tage desjenigen Monats in welchem sie ausgefertiget werden, zu datiren, von welchem Tage an die Termine der halbjährigen dekursiven Rentenzahlung anfangen.

Der Rentenbetrag, welcher vom 1ten November 1820 bis zum Ausstellungstag der Schuldurkunde entfällt, wird bey der ersten Erhebung der Rente besonders berichtiget werden.

Dritter Titel.

Allgemeine Vorschriften.

19ter §.

Die Renteninskriptionen auf den Monte des lombardisch-venezianischen Königreichs, so wie die Ausstellung der darüber auszufertigenden Versicherungsurkunden werden von der Präfektur des neuen Monte besorgt. Die bemerkten Urkunden müssen auf einen bestimmten Eigenthümer lauten.

20ter §.

Von dem in den 6ten 7ten und 16ten §§ vorgezeichneten Verfahren bey der Ausfertigung der neuen Urkunden findet eine Aus-

1.° Qualora ed in quanto gl' interessi risultino espressamente convenuti.

2.° Quando il credito dipenda dalla perdita di una cosa per sua natura e qualità fruttifera. La semplice privazione temporanea di una cosa, non avendo fatto perdere la sostanza, ma solo il godimento del frutto, non dà alcun diritto agl' interessi, ma unicamente al soddisfacimento dei frutti non percetti e degli altri danni.

3.° Quando pel pagamento di un credito liquido sia stato prefisso un determinato giorno.

Per la misura degl' interessi si osserveranno i patti convenuti, e in loro mancanza si applicheranno le Leggi del cessato Governo.

§ 16.

Gl' interessi dovuti nei casi preindicati saranno computati dall' epoca della legale loro decorrenza fino al 1.° novembre 1820, e la somma risultante verrà aggiunta al credito principale liquidato, e l' ammontare complessivo convertito in una rendita perpetua in ragione del cinque per cento.

§ 17.

Le rendite che in conseguenza della liquidazione dei crediti procedenti dal debito arretrato della passata amministrazione dello Stato Italiano saranno inscritte sul Monte del Regno Lombardo-Veneto, decorrono dal 1.° novembre 1820, non avuto riguardo all' epoca in cui ne seguirà la liquidazione e l' inscrizione, e da detta epoca verranno pagate in danaro effettivo.

§ 18.

Sebbene il godimento delle rendite del Monte del Regno Lombardo-Veneto abbia uniforme principio dal 1.° novembre 1820 pei creditori contemplati nell' antecedente § 17, non ostante a misura dei progressi della liquidazione le cartelle porteranno sempre la data del primo giorno di quel mese nel quale vengono emesse, dal qual giorno sono posti in corso i semestrali pagamenti delle rendite.

L' importo della rendita maturata dal 1.° novembre 1820 fino alla data della cartella sarà soddisfatto a parte all' atto del primo pagamento della rendita.

TITOLO III.

Disposizioni generali.

§ 19.

L' inscrizione delle rendite sul Monte del Regno Lombardo-Veneto, non che l' emissione delle corrispondenti cartelle si eseguirà a cura della Prefettura del nuovo Monte. Queste cartelle devono essere intestate ad un determinato proprietario.

§ 20.

Formano eccezione al metodo stabilito nei §§ 6, 7 e 16 per l' emissione delle nuove cartelle quei casi

nahme in jenen Fällen Statt, in welchen aus dem ursprünglichen Erwerbstitel erhellet, daß das Eigenthum der Renteninskription oder des Stammkapitals einer Körperschaft oder moralischen Person, der zeitliche Fruchtgenuß davon aber einem Individuum zustehe.

In diesem Falle muß der Betrag des verfallenen Zwischengenusses von dem Stamme getrennt, die entsprechenden Renten besonders eingeschrieben, und darüber auch die Versicherungsurkunden abgesondert hinausgegeben werden.

21ter §.

Die Versicherungsurkunden, welche aus den Forderungen an Zahlungsrückständen der Administration des erloschenen Königreichs Italien abgeleitet sind, werden über keinen geringeren Rentenbetrag als zehn Gulden Conventions-Münze ausgestellt, und sie werden in Fällen der Uebertragung oder Untertheilung keinen geringeren als den gedachten Betrag umgeschrieben werden.

In Ansehung derjenigen Versicherungsurkunden aber, welche den schon auf den vormals italienischen Monte inskribirten Rentengläubigern neu hinausgegeben werden, hat es bey dem von der erloschenen Regierung festgesetzten Minimum zu verbleiben.

22ter §.

Die Entschädigung jener Gläubiger, deren als liquid anerkannte Forderung den in dem 21ten § festgesetzten mindesten Betrag nicht erreicht, wird durch Ausstellung eines auf den Kapitalsbetrag der zugelassenen Forderung lautenden Versicherungsscheines bewirket werden. Von dem darin bezeichneten Kapitalsbetrage sind zwar ebenfalls fünf perzentige Interessen vom 1ten November 1820 fällig; allein sie werden so lange nicht ausgezahlt, bis nicht die Versicherungsscheine (Certificati) in förmliche Rentenurkunden (Cartelle di rendita) umgefaltet werden.

23ter §.

Die Versicherungsscheine (Certificati) können auf nachstehende Art in Rentenurkunden (Cartelle di rendita) umgefaltet werden:

1tens Einer oder mehrere versicherte Beträge können mit einem schon inskribirten Rentenbetrage, oder es können mehrere versicherte Beträge mit einander und zwar so viele als zur Bildung der im 21ten § bestimmten mindesten oder einer größeren Rente erforderlich ist, vereinigt werden.

2tens Diese Umfaltung kann auch durch den Anwachs der von dem Kapitale der Versicherungsscheine fällig gewordenen und bey dem Monte zurückgebliebenen Interessen bewerkstelliget werden, wenn dadurch der Betrag der zur Einschreibung auf den Monte erforderlichen geringsten Rente erreicht wird.

3tens Endlich stehet es jedem Besitzer eines Versicherungsscheines frey, den Abgang auf das Minimum der Rente bey der Kasse des Monte nach dem Verhältnisse von 100 Kapital für fünf der Rente in Baarem zu ergänzen.

24ter §.

Bey den neuen Rentenurkunden werden für jetzt und in der Zukunft die Bruchtheile an Renten unter einem Drittheile eines Gulden Konventions-Münze beseitiget werden. Zu diesem Ende

nei quali dai titoli originarj apparisca che la proprietà della rendita inscritta o del capitale principale appartenga ad una corporazione o a persona morale, ma spetti ad un individuo il temporaneo godimento de' frutti.

In tali combinazioni l'ammontare delle decorse annualità sarà distinto dal credito principale, inscritte a parte le risultanti rendite, e quindi anche emesse separatamente le rispettive cartelle.

§ 21.

Le cartelle dipendenti dai crediti del debito arretrato dell'amministrazione del cessato Regno d'Italia non potranno emettersi in somma minore di fiorini dieci, moneta di convenzione, e nei casi di trasporto o di divisione non potranno trascriversi in una somma inferiore al suddetto limite.

Per le cartelle poi che saranno di nuovo emesse a favore dei creditori delle rendite già inscritte sull'antico Monte Italiano si attenderà il *minimum* stabilito dal precedente Governo.

§ 22.

Sarà provveduto all'indennizzazione di quei creditori, il di cui credito liquidato non raggiunga il *minimum* della rendita determinata nel § 21, mediante la emissione di un certificato esprimente il valor capitale del credito liquidato. Sulle somme capitali ivi rappresentate decorreranno parimente gl' interessi in ragione del cinque per cento dal 1.° novembre 1820, ma questi non si pagheranno finchè i certificati non siano effettivamente convertiti in cartelle di rendita.

§ 23.

I certificati possono convertirsi in cartelle di rendita nel modo seguente:

1.° Uno o più certificati possono unirsi ad una rendita già inscritta, o possono insieme unirsi più certificati, quanti ne occorrono per formare il *minimum* della rendita stabilita nel § 21, o ben anche una rendita maggiore.

2.° Questa conversione può anche ottenersi a mezzo del cumulo degl' interessi maturati sul capitale rappresentato dal certificato e giacenti presso il Monte, quando arrivino alla somma necessaria per l'inscrizione sul Monte della rendita minima.

3.° Da ultimo è in facoltà di qualunque possessore di un certificato di supplire alla deficienza del *minimum* della rendita con danaro sonante da versarsi alla Cassa del Monte a ragguaglio di cento di capitale per ogni cinque di rendita.

§ 24.

Saranno tolte nelle nuove cartelle ed ora ed in avvenire le frazioni di rendita al disotto della terza parte di un fiorino, moneta di convenzione. A tale effetto il

wird der erste Eigenthümer einer Rentengebühr von der Kasse bey Erfolgung der ersten Semestralrate für den Werth des erloschenen Bruchtheiles nach dem Verhältnisse von 100 zu 5 den entsprechenden Ersatz erhalten. Doch wird es dem Eigenthümer frey stehen, den Bruchtheil bis auf ein Drittheil eines Konventions-Gulden durch den baaren Erlag des entsprechenden Werthes von 100 zu 5 bey der Kasse des Monte zu ergänzen.

25ter §.

Die Liquidirungskommission wird bey der Prüfung und Liquidirung der angemeldeten Forderungen die hier vorgezeichneten Grundsätze genau befolgen, in welcher Absicht ihr die entsprechenden Instruktionen zur Nachachtung bereits ertheilt worden sind. Ihre Beschlüsse sind entscheidend. Nur in den Fällen, wo bey Liquidirung eine Forderung nach ihren Rechtstitel im Allgemeinen als zulässig anerkannt wird, über die beygebrachten Beweise der Quantität derselben aber Zweifel und Anstände sich ergeben, darf der Weg eines gütlichen Vergleiches versucht werden, und im Falle ein solcher Vergleich nicht zu Stande käme, ist es den Partheyen unbenommen, gegen den Ausspruch der Liquidirungskommission, in so ferne er die Quantität der Forderung betrifft, den ordentlichen Rechtweg zu ergreifen.

26ter §.

Alle politischen und administrativen Behörden Unseres lombardisch-venezianischen Königreichs haben jeder Aufforderung der Liquidirungskommission, welche sie in den Angelegenheiten ihres Berufes machen wird, innerhalb den Gränzen ihrer Wirksamkeit, Genüge zu leisten.

Gegeben in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am 27ten August im Jahre eintausend achthundert zwanzig, Unserer Reiche im neun und zwanzigsten.

Franz. (L. S.)

Franz Graf von Saurau,
oberster Kanzler.

Peter Graf von Goeß.

Nach Sr. k. k. Apost. Majestät höchst eigenem Befehle,
Johann Freyherr von Metzburg.

primo proprietario della rendita sarà reintegrato dalla Cassa nel pagamento della prima rata semestrale del valore corrispondente alla frazione annullata al ragguaglio del 100 per 5. Sarà però in facoltà del proprietario di portare la frazione alla terza parte di un fiorino, moneta di convenzione, mediante il versamento alla Cassa del Monte in danaro contante del valore equivalente in ragione del 100 per 5.

§ 25.

La Commissione di liquidazione nell' esame e liquidazione dei crediti insinuati si atterrà esattamente alle massime quì stabilite, al qual fine le vennero già comunicate per l' osservanza le convenienti istruzioni. Le sue risoluzioni sono definitive. Nei soli casi in cui nella liquidazione un credito sia riconosciuto in massima ammissibile per la legittimità del titolo, ma le esibite prove presentino dubbj e difficoltà sulla quantità, potrà tentarsi un accomodamento in via amichevole, ed ove non possa conciliarsi la differenza, sarà lecito alle parti di ricorrere ai mezzi ordinarj di giustizia contro la decisione della Commissione di liquidazione per quello unicamente che si riferisce al quantitativo del credito.

§ 26.

Tutte le Autorità politiche ed amministrative del Nostro Regno Lombardo-Veneto dovranno prestarsi nei limiti delle loro competenze a qualunque ricerca possa essere fatta dalla Commissione di liquidazione per gli oggetti del di lei istituto.

Dato nella Nostra Capitale e Residenza di Vienna il 27 agosto dell' anno mille ottocento venti, vigesimonono dei Nostri Regni.

FRANCESCO (L. S.)

FRANCESCO CONTE DI SAURAU,
Supremo Cancelliere.

PIETRO CONTE DI GOESS.

Per espresso e supremo ordine di S. M. I. R. A.,
GIOVANNI BARONE DI METZBURG.

MILANO, dall' Imperiale Regia Stamperia. Prezzo centesimi 30.